

Stand: Oktober 2011

Empfehlungen des "Conseil Supérieur des Maladies Infectieuses": Schutzimpfung gegen die saisonale Grippe



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Santé

Direction de la santé

Weitere Informationen auf www.sante.lu

Die Grippezeit beginnt. Jetzt ist der Moment gekommen, an die Schutzimpfung zu denken. Die Impfung schützt vor einer Grippeerkrankung und vermindert deren Komplikationen. Die Grippe, die man nicht mit einem Schnupfen oder einer Erkältung verwechseln darf, ist eine Infektion der Atemwege mit hohem Fieber, Schüttelfrost, Muskel- und Rücken- sowie Kopfschmerzen.

Die Grippe ist besonders gefährlich durch die Komplikationen, die sie hervorrufen kann. Diese Komplikationen sind vor allem Lungenentzündungen, die gehäuft bei älteren Menschen sowie Personen auftreten, die durch bestimmte Vorerkrankungen eine erhöhte Anfälligkeit für Infektionen haben. Während der Grippezeit steigt sowohl die Zahl der durch Lungenentzündung bedingten Krankenhausaufenthalte als auch die Zahl der Todesfälle deutlich an.

Wer sollte gegen die saisonale Grippe geimpft werden?

1 Personengruppen mit erhöhtem Risiko

- a) Personen über 65 Jahre,
- b) Erwachsene und Kinder mit chronischen Lungen- oder Herz-Kreislauf-Krankheiten (einschl. Kinder mit Bronchialasthma),
- c) Erwachsene und Kinder mit chronischen Stoffwechsel- oder Nierenkrankheiten (z.B. Diabetes- oder Dialysepatienten),
- d) Erwachsene und Kinder, deren natürliche Abwehrkräfte durch eine Vorerkrankung (z.B. HIV-Infektion) oder eine medizinische Behandlung (z.B. mit hohen Kortison-Dosen) geschwächt sind,
- e) Erwachsene und Kinder, die an einer Sichelzellenanämie oder einer anderen Hämoglobinopathie leiden,
- f) Erwachsene und Kinder, die Beeinträchtigungen der Atemfunktion sowie des Abhustens von Atemwegssekret aufweisen oder Patienten mit Beeinträchtigungen des Schluckreflexes und Aspirationsgefahr (geistige Behinderung, Rückenmarksschädigung, Epilepsie, neuromuskuläre Erkrankungen),
- g) Kinder mit Krankheiten, die dauerhafte Behandlungen mit Salicylaten benötigen (z.B. Kawasaki, rheumatische Erkrankungen),
- h) schwangere Frauen ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel,

- i) Bewohner von Alters- und Pflegeheimen,
- j) Ärzte, Pflegepersonal, andere Gesundheitsberufe mit direktem Patientenkontakt

2 Personengruppen, welche die Grippe auf Personen mit einem erhöhtem Komplikationsrisiko übertragen können

- a) Angestellte von Heimen und Altersheimen,
- b) Menschen mit Risikopersonen im Haushalt,
- c) Ärzte, Pflegepersonal, andere Gesundheitsberufe mit direktem Patientenkontakt,
- d) Angestellte von Kindertagesstätten und Personen, die sich um Kleinkinder bis 2 Jahre kümmern, einschließlich Eltern und Geschwistern.

3 Personengruppen, die aus sozio-ökonomischen Gründen geimpft werden sollten

Beispiel: Lehrer, Busfahrer, Ärzte, Pflegepersonal, etc.

Der "Conseil Supérieur des Maladies Infectieuses" rät allen Personen, auch denjenigen, welche nicht den obengenannten Personengruppen angehören, sich durch die Impfung vor der saisonalen Grippe und deren Komplikationen zu schützen.

Zeitpunkt der Impfung

Günstigster Zeitpunkt für die saisonale Gripeschutzimpfung ist die Periode ab Anfang Oktober. Die Impfung besteht aus einer einzigen Injektion, muss aber jedes Jahr erneuert werden (bei Risikokindern unter 9 Jahren sind 2 Injektionen, im Abstand von einem Monat empfohlen). Der Impfstoff ist rezeptpflichtig und in der Apotheke erhältlich. **Für die Personengruppen mit erhöhtem Risiko, Kategorie 1 a) - g), werden die Kosten für den Impfstoff von der nationalen Gesundheitskasse übernommen.**